Frutigen, 8. September 2021

Jahresbericht 2020 der EVP Frutigen

Liebe Mitglieder und Freunde der EVP Frutigen

«Der Herr ist mein Licht und mein Heil – vor wem sollte ich mich fürchten?» (Psalm 27, 1)

Mit dieser Ermutigung im Schreiben an alle Mitglieder und Freunde zum Jahresbeginn starteten wir als EVP Frutigen das Jahr 2020. Wer konnte zu diesem Zeitpunkt erahnen, dass dieser Zuspruch im 2020 eine besondere Bedeutung erhalten sollte? Die Angst vor dem Virus, der Pandemie, der unsicheren Zukunft vor Verlust und Tod, vor den Mitmenschen, die infiziert sein könnten und vor den düsteren Nachrichten aus angrenzenden Ländern prägte schon bald unsere Gesellschaft und unsere Gemeinden. Einmal mehr wurde überdeutlich, wie sorgsam Gott mit seinen Geliebten umgeht und wie liebevoll er seine ängstlichen Kinder tröstet und ermutigt.

Der Schatten der COVID-19 Pandemie prägte natürlich auch unser Jahresprogramm. So blieben fasst alle geplanten Aktivitäten und Vorhaben aus und mehr als üblich wurde auch bei uns auf dem digitalen Weg kommuniziert.

Die ursprünglich auf den 31. März geplante Hauptversammlung konnte erst am 22. Oktober unter entsprechenden Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Es wurden die statutarischen Traktanden behandelt und genehmigt. Die Rechnung 2019 schliesst dabei mit einem Überschuss von CHF 2'506.20 ab und das Vermögen beträgt per 31.12.2019 CHF 7'581.85. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert. Die Vorstandsmitglieder Ernst Josi, Walter Donzé, David Ryter, André Wehrli-Allenbach und Hans Peter Bach wurden bestätigt. Markus Grossen gehört als amtierender Gemeinderat von Amtes wegen zum Vorstand. Die beiden Revisoren Erhard Stoller und Jean Philippe Donzé werden ebenfalls wiedergewählt.

Auch konnten wir dank den sinkenden Ansteckungszahlen der Pandemie für den 10. September zu einem Informationsabend zu den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Urnenabstimmungen vom 27. September einladen und die Parolen zu den Vorlagen fassen. Es ging dabei um eine Zonenplanänderung der Sport- und Freizeitanlagen von Frutigen beim Hallenbad-Areal (einstimmige JA-Parole), um die sogenannte Kündigungs- oder Begrenzungsinitiative der SVP (einstimmige NEIN-Parole), die Einführung eines Vaterschaftsurlaubs auf nationaler Ebene (JA-Parole), eine Änderung des kantonalen Jagdgesetzes (JA-Parole), eine Erhöhung der Kinderabzüge im Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (einstimmige NEIN-Parole) sowie um die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge, die rege, konträr aber wie immer fair und sachlich diskutiert wurde. Das Bedürfnis, Armee und Luftwaffe für die nächsten Jahrzehnte auszurüsten, wurde nicht bestritten. Die

Evangelische Volkspartei der Schweiz, Ortspartei Frutigen
Anemonenweg 4A | 3714 Frutigen | 078 637 04 68 | evp-frutigen.ch

Unsicherheit darüber, ob die aktuelle und zukünftige Bedrohungslage nicht andere Massnahmen erfordern würde sowie die hohen Kosten gaben aber letztlich den Ausschlag für eine überraschende Nein-Mehrheit zu dieser Vorlage. Ein reich befrachtetes Programm also, das von ein paar unentwegten Mitgliedern wahrgenommen wurde.

Auch wurde im Herbst ein politisches Anliegen konkret vorbereitet, das uns schon seit längerer Zeit beschäftigt nämlich das Temporegime auf der zu sanierenden Dorfstrasse. Der Gemeinderat hat den Kanton ersucht, entgegen seiner ersten Planung, Tempo 50 auf der Ortsdurchfahrt zu belassen. Dieser Entscheid ist für viele verkehrsgeplagte Anwohner von Frutigen indessen unverständlich. Auch wir sind besorgt über die aktuelle Planung des neuen Verkehrskonzepts, die mit der geplanten Sanierung einhergeht. Oberste Priorität hat aus unserer Sicht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Schwächeren wie Kinder, Betagte, Menschen mit Einschränkungen oder Eltern mit ihrem Kinderwagen. Aber auch der Fuss- und Veloverkehr muss in die Planung des Konzepts miteinbezogen werden. Eine Geschwindigkeitsreduktion auf der Hauptstrasse von Frutigen ist aus unserer Sicht zwingend erforderlich. Insbesondere sondieren wir mögliche Mitstreiter für diese Anliegen sowie die rechtlichen Möglichkeiten und Grenzen.

Gerne erwähne ich hier auch unsere Mitglieder und Freunde, die bereit sind, öffentliche Ämter und Aufgaben für die EVP wahr zu nehmen. So vertritt Markus Grossen die EVP im Gemeinderat und führt dort das Ressort Hochbau mit viel persönlichem Engagement. Vier Personen vertreten zudem die EVP in den ständigen Kommissionen: Sophie Wyssen (Schulkommission), Beat Lörtscher (Land- und Volkswirtschaft), Erhard Stoller (Tiefbau, Verkehr, Wasserbau), André Wehrli-Allenbach (Finanz- und Steuerkommission).

Fünf Vorstandssitzungen konnten im 2020 trotz den COVID-19 bedingten Restriktionen durchgeführt werden. Inhaltlich waren die Sitzungen auf das Nötigste beschränkt und von kurzfristiger Planung geprägt.

Die Vorstandsmitglieder nahmen zum Teil auch an den über Videokonferenzen durchgeführten Delegiertenversammlungen der EVP des Kantons Bern vom 21. März, 13. August und 15. Oktober sowie der EVP Schweiz vom 14. März, 20. Juni und 28. November teil und konnten so auch unsere Position in diesem Gremium vertreten.

Leider konnten wir pandemiebedingt in diesem Jahr nicht zu einem Jahresschlussessen der EVP Frutigland einladen, was den Charakter dieses Jahres noch einmal auf eine beklemmende Art unterstrich.

Trotz allem bleiben auch über dem vergangenen Jahr die Zuversicht und der Trost, dass der HERR unser Licht ist und unser Heil und dass wir uns nicht zu fürchten brauchen.

Hans Peter Bach
Präsident EVP Ortspartei Frutigen

Evangelische Volkspartei der Schweiz, Ortspartei Frutigen
Anemonenweg 4A | 3714 Frutigen | 078 637 04 68 | evp-frutigen.ch